Commission Permanente pour la Composition
Echiquienne de la F. I. D. E.
ZAGREB

1960-61

RESUMEN INFORMATIVO

INFORMATIVER BERICHT

der Ständigen Kommission der F. I. D. E. ~~für~~ Schachkompositionen

Leipzig 1960

de la Commission Permanente

INFORMATIVER BERICHT

der Ständigen Kommission der F.I.D.E. für Schachkompositionen
Leipzig 1960

Die fünfte Tagung der Ständigen Kommission der F.I.D.E. für Schachkompositionen fand in der Zeit von 3. bis 8. Oktober 1960 in Leipzig /Deutsche Demokratische Republik/ statt.

An der Tagung nahmen folgende Herren teil:

Ing. Nenad Petrović, Präsident /Jugoslawien/
Comins Mansfield, 1. Vizepräsident /Grossbritannien/
Aleksander P. Kazancev, 2. Vizepräsident /UdSSR/
Prof. Josef Halumbirek, 3. Vizepräsident /Österreich/

Mitglieder: Mr. Pieter ten Cate /Holland/
Vitali Halberstadt /Frankreich/
Gerhard W. Jensch /BR Deutschland/
Alois Nagler /Schweiz/
Vladimir Pachman /ČSSR/
Dr György Paros /Ungarn/

1. Sekretär: Dr. Leo Držić /Jugoslawien/

2. Sekretär: Dr. Marijan Dumić /Jugoslawien/

Auch wohnten Herr Herbert Grasemann/DDR/ als Mitglied der Subkommission für die Frage der Priorität, und Herr Evgenij Umnev /UdSSR/ als Mitglied der Subkommission für die Herausgabe von retrospektiven Alben, bei.

Herr Präsident Ing. Nenad Petrović eröffnete die Tagung und begrüßte alle Teilnehmer. Nachher schlug er die folgende Tagesordnung vor:

1. Verlesung des Protokolls der Tagung 1959 in Wiesbaden /BR Deutschland/
2. Bericht über das Resultat des I Album-Turniers
3. Vorschlag eines Reglements der Meistertitel-Verleihung
4. Herausgabe des I Albums Edition.
5. Vorschlag über retrospektive Alben und über das II Album-Turnier
6. Berichte über die Tätigkeit der Subkommissionen
7. Das Prioritäts-Reglement
8. Dokumentation
9. Vorschläge über die Ernennung int. Schiedsrichter
10. Anträge der Kommissionsmitglieder

Participants

inauguración y saludos

Proposición el siguiente orden del día:

juicio

11. Feststellung des Ortes der Kommissions-Tagung im Jahre 1961
 12. Verschiedenes *v-m-s*

Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

1.

Verlesung des Protokolls der Tagung in Wiesbaden 1959

Auf Vorschlag des Herrn P. ten Cate wird das Protokoll 1959, da es sämtlichen Mitgliedern zugestellt wurde, ohne Verlesung in seiner Ganzheit einwandfrei angenommen. *apertando.*

2.

Bericht über das Resultat des I Album-Turniers

Herr Ing. N. Petrović teilt mit, dass er vor Anbeginn der Tagung auch das Ergebnis der Studiengruppe /ohne Diagramme/ vom Herrn A. Kazancev in Empfang genommen habe und verkündet danach das folgende Endergebnis des I Album-Turniers:

Ins Album wurden aufgenommen:

- 1/ Zweizügergruppe /Turnier-Direktor Herr H. Albrecht/:
a/ Modern	115 Probleme
b/ Orthodox	<u>74 Probleme</u>
Insgesamt	189 Probleme von 96 Autoren
- 2/ Dreizügergruppe /Turnier-Direktor Herr J. Halumbirek/:
a/ Model	45 Probleme
b/ Logisch	25 Probleme
c/ Andere	<u>70 Probleme</u>
Insgesamt	140 Probleme von 55 Autoren
- 3/ Mehrzügergruppe /Turnier-Direktor Herr V. Pachman/:
a/ Model	16 Probleme
b/ Logisch	25 Probleme
c/ Andere	<u>26 Probleme</u>
Insgesamt	67 Probleme von 43 Autoren
- 4/ Märchenschachgruppe /Turnier-Direktor Herr P. ten Cate/:
a/ Hilfsmatts	44 Probleme
b/ Selbstmatts	50 Probleme
c/ Andere	<u>44 Probleme</u>
Insgesamt	138 Probleme von 65 Autoren
- 5/ Endspielstudiengruppe /Turnier-Direktor Herr R. Kofman/:
Insgesamt	70 Studien

Ein Sonderverzeichnis der Probleme und Studien nach den Autoren ist diesem Protokoll als Anhang 1 beigelegt.

Nach Kenntnisnahme dieses Endergebnisses des I Album-Turniers richtet Herr G.W.Jensch den Turnierdirektoren und den Präsidenten Worte des Lobes und des Dankes zu für all die Mühe, die sie sich um die erfolgreiche Organisation und Durchführung dieses merkwürdigen Turniers gegeben haben.

3. VER ANEXO - EN FRANCÉS AL FINAL.

Vorschlag eines Reglements der Meistertitel-Verleihung

a/ Die Herren V.Pachman und A.Kazancev stellen den Antrag eine Sonder-Subkommission mit der Ausarbeitung eines Reglemententwurfes zu betreiben, über den man nachher diskutieren würde, während die übrigen Mitglieder die Ansicht vertreten, dass - mit Hinsicht auf die grosse Verantwortung - sich an der Reglementverfassung sämtliche Mitglieder gemeinsam beteiligen müssten, wobei alle wichtige und notwendige Elemente zur Erörterung gelangen. Diese Ansicht der Mehrheit wird Akzeptiert.

An der Diskussion über die zum-Zwecke der Erlangung des Meistertitels erforderliche Problem- und Studienzahl im Album, sowie über die Zusatzbedingungen, nehmen die Herren A.Nagler, G.Jensch, V.Pachman, H.Grasemann und Prof.J.Halumbirek teil.

Herr Dr G.Paros überreicht sein Gutsachten schriftlich, indem er den Antrag stellt, dass über die vorgeschlagenen Reglemententwürfe vorerst auch die z.Z. abwesenden Kommissionsmitglieder, die Herren N.Gutman, C.Kemp und H.Ternblad, ihre Gutsachten abgeben sollen, ferner mögen die Kommissionsmitglieder über den Reglemententwurf innerhalb ihrer nationalen Organisationen verhandeln und das Verhandelte zwecks weiterer Diskussion veröffentlichen, und dass eine Entschliessung darüber erst auf der Kommissions-Tagung 1961 gefasst werde. Zugleich tritt er mit der Forderung auf, seinen Antrag, ehe man die Diskussion fortsetzt, abstimmen zu lassen. -

Die Abstimmung lehnte den Antrag Dr Paros mit einem Stimmenverhältnis von 9 zu 1 ab.

Nach einer ausreichenden und fruchtbaren Diskussion über den Antrag des Herrn A.Nagler, der im Grundsatz angenommen wird, stellte die Kommission folgendes Reglement zusammen und nahm es einstimmig auf:

Reglement

für die Verleihung des Titels "Internationaler
Meister der FIDE für Schachkompositionen."

1.

Für die Verleihung des Titels "Internationaler Meister der FIDE für Schachkompositionen" müssen die nachfolgenden aufgeführten Bedingungen erfüllt sein:

- A/ Ein Problemkomponist hat
in einem FIDE-Album mit mindestens 10 Aufgaben
oder
in zwei aufeinanderfolgenden FIDE-Alben mit mindestens 15
Aufgaben
oder
in drei aufeinanderfolgenden FIDE-Alben mit mindestens 20
Aufgaben
oder
in mehr als drei FIDE-Alben mit mindestens 25 Aufgaben vertreten
zu sein.

Für einen Endspielkomponisten gelten die folgenden Zahlen:

- a/ in einem Album 6 Studien
b/ in zwei aufeinanderfolgenden Alben 9 Studien
c/ in drei aufeinanderfolgenden Alben 12 Studien
d/ in mehr als drei Alben 15 Studien.

Bei Bewertung gemeinsamer Kompositionen wird ihr Wert durch die Autorenzahl geteilt.

- E/ Ein Problemkomponist muss zusätzlich neben diesen Bedingungen mindestens 50 seiner besten Probleme, und ein Endspielkomponist mindestens 25 seiner besten Studien an die Ständige Kommission der FIDE für Schachkompositionen stellen, die diese Sammlung einem neutralen Schiedsgericht von drei Mann zur Begutachtung übergibt. Dieses hat auf Grund dieser Begutachtung der Ständigen Kommission der FIDE den schriftlichen Antrag zur Verleihung des Titels zu stellen. Wenn hierauf eine 3/4 Mehrheit der Ständigen Kommission dem Antrag des neutralen Schiedsgerichtes zustimmt, dann wird dem Antrag des Schiedsgerichtes Folge geleistet.

2.

Bei der Bestimmung der zu erfüllenden Bedingungen für Komponisten, die gleichzeitig mit Problemen und Endspielstudien im Album vertreten sind, gilt die Umrechnung:

$$1 \text{ Studie} = 1 \frac{2}{3} \text{ Probleme.}$$

3.

Endgültig soll über die Verleihung des Titels auf dem Kongress der FIDE auf Grund eines Antrages der Ständigen Kommission der FIDE für Schachkompositionen beschlossen werden.

4.

Die Zuerkennung des Titels erfolgt auf Lebenszeit.

Leipzig, d. 5. Oktober 1960.

Der englische und der französische Text des
Reglements werden unter 2a und 2b dem Protokoll beigelegt.

b/ Auf Grund des Reglements und der Resultate des I Album-Turniers schlägt Herr A. Kazancev vor, dass man den Meistertitel folgenden Autoren verleihe: Herren L. Lošinski, G. Kasparjan und V. Pachman, den übrigen dagegen, die die aufgestellte Norm im Album erreicht haben /Herren A. Akerblom, N.G.G. van Dijk, E. Visserman, L. Zagorufko, V. Rudenko, V. Čehover/, dieser Titel erst dann zuerkenne, wenn sie den übrigen Reglementsforderungen nachkommen. Herrn C. Mansfield, der ebenfalls die Norm erreichte, schlägt er nicht vor, da dieser schon im Besitze des Titels ist, und sein Erfolg im Album nur zum Beweise dient, dass er den Titel wohlverdient. Mit Nachdruck betont er auch den Erfolg des verstorbenen Komponisten Havel dem man zwar den Titel post mortem nicht zuerkennen wird, doch soll die Welt der Problemisten stolz sein auf sein Schaffen.

Nach einer Diskussion über den Antrag des Herrn A. Kazancev fasst die Kommission den einstimmigen Beschluss, dass im Sinne des obigen Antrags der Meistertitel den Komponisten Herren L. Lošinski, G. Kasparjan und V. Pachman verliehen werde, während über die sechs übrigen Komponisten erst nach dem Abschätzungsverfahren im Sinne des Reglements entschieden werden soll.

c/ Herr V. Pachman stellt einen Antrag über die Verfahrungsweise der 3-Richterkommission bei der Bewertung der Meisterkandidaten, und zwar soll jeder der drei Richter die eingegangenen Probleme selbstständig bewerten und sodann seine Rezension der Kandidatenleistungen auf schriftlichem Wege dem Kommissionssekretariat zu-leiten, während er die Probleme dem zweiten Richter zur Bewertung übermittelt, der dann wie der erste Richter verfährt. Der dritte Richter leitet seine Rezension samt allen eingegangenen Problemen dem Sekretariat zu. Keiner der Rezensenten darf Mitglied der Ständigen Kommission sein, die auf Grund der Rezensionen im Sinne des Reglements endgültig entscheidet.

Nachdem der Antrag des Herrn V. Pachman einstimmig angenommen wurde, ernennt die Kommission die Richter-Rezensenten für einen jeden einzelnen der Kandidaten, wobei sie sich von dem Grundsatz leiten lässt, dass über keinen der Kandidaten sein Landsmann urteilen darf:

<u>Kandidat</u>	<u>Richter</u>	<u>Reserverichter</u>
A. Akerblom	G. Anderson, A. Bron, Dr L. Lindner	Dr A. Mandler
V. Čehover	A. Cheron, Ing. P. Farago, L. Prokeš	S. Isenegger

N.G.v.	k	W. Jørgensen, E. Umnov, V. Eaton	G. Latzel
V. Rudenko		Dr. A. Mandler, E. Frøberg, G. Anderson	Dr. L. Lindner
E. Visserman		F. Fleck, L. Lošinski, G. Latzel	V. Eaton
L. Zagorujko		F. Fleck, H. Albrecht, Dr. M. Niemeijer	W. Jørgensen

Das Sekretariat wird die Kandidaten einladen ihre Werke **suszu-**senden und wird dann die Probleme und die Studien den Richtern zuleiten. Das Sekretariat wird auch die Reihenfolge der Richter festsetzen.

4.

Herausgabe des I AlbumsEDICION I ALBUM.
1956-5

Im Sinne des Kommissionsbeschlusses in Piran wird das I Album in Jugoslawien herausgegeben werden, und zwar in **begrenzter Auflage**, der Zahl der **subskribierten Bezieher** entsprechend.

Auf Vorschlag des Präsidenten Herrn Ing. N. Petrović beschloss die Kommission betreffs der Albumform einstimmig folgendes:

- 1/ Das Titelblatt: F.I.D.E.-Album
1956-1958
- 2/ Nach dem Titelblatt folgt eine Einleitung in drei Sprachen /deutsch, englisch und russisch/. Der Text der Einleitung wird auf Antrag des Herrn A. Nagler von einer Subkommission /den Herren P. tenCate, G. Jensch bzw. H. Grasemann und E. Umnov/ verfasst werden.
- 3/ Zum Zwecke einer Textvereinfachung in Album selbst, sollen **nach der Einleitung die Abkürzungen samt ihren Bedeutungen** angeführt werden.
- 4/ Es folgen die Probleme /zu 6 auf jeder Seite/ **nach Gruppen**, und innerhalb der Gruppen **nach der Figurenzahl, eingereiht**. Vor einer jeden Gruppe soll der Name des Gruppendirektors und der Richter stehen.
- 5/ Nach den Problemen, die am Album-Turnier teilgenommen haben- und fürs Album auserwählt wurden, würden die Probleme von Autoren aufgenommen, die zwar am Turnier nicht teilnahmen, die jedoch verdienen - nach Auswahl des Direktors - in einem Sonderanhang vertreten zu sein.
- 6/ Zuletzt würden die Problemlösungen /ohne Kommentar/ **in algebraischer Notation** und ein Register der Problemisten, deren Probleme in Album figurieren, angeführt.

También se citarán los nuevos Maestros, en fotos y biografías.

7

Ausser dem Programm von 1/-6/ sollen im Album auch die neuen-Meister verkündigt werden, evtl. mit Photos und kurzen biographischen Angaben.

Herr P. ten Cate bedankt sich im voraus beim Herrn Ing. N. Petrović und dem Sekretariat für die Riesenarbeit, die diese beim Redigieren, Druckenlassen und Herausgeben des Albums werden zu leisten haben.

5.

Vorschlag über retrospektive Alben und über das

II Album-Turnier

Elementos 2. proposiciones!

a/ Herr Ing. N. Petrović stellt fest, dass nur zwei Mitglieder der Subkommission für retrospektive Alben, die in Wiesbaden 1959 gewählt wurde, ihre Vorschläge über die Art retrospektive Album-Turniere zu organisieren eingesandt haben /die Herren E. Umnov und Dr M. Dumić/, während die übrigen Mitglieder dem Kommissionsbeschluss keine Folge geleistet haben.

Nachdem die Vorschläge der Herren E. Umnov und Dr M. Dumić vorgelesen wurden, schlägt Herr V. Pachman vor, dass man vorerst das retrospektive Album für die Zeitspanne 1946-1955 herausgebe, was im Grundsatz von allen Mitgliedern angenommen wird nebst der Korrektur des Herrn J. Halumbirek, dass das erste retrospektive Album die Zeitspanne 1945-1955 umfassen soll, also nicht 10 sondern 11 Jahre.

In der weiteren Diskussion über technische Fragen wird auf Antrag des Herrn Ing. N. Petrović eine Subkommission - von den Herren V. Pachman, E. Umnov, Dr M. Dumić, Dr G. Paros und Herrn G. Jensch als Berater zusammengesetzt - gewählt, die noch auf dieser Tagung einen Antrag über die Organisation des retrospektiven Album-Turniers unterbreiten soll.

Die Subkommission stellt, nachdem sie den Antrag über die technischen Bedingungen für das retrospektive Album-Turniere ausgearbeitet hat, diesen den Kommissionsmitgliedern vor, die in der Diskussion über jedes Detail die Begriffe erläutern, die Richter und die Direktoren einzelner Gruppen wählen - mit den Zusatz, dass Herr P. ten Cate nachträglich den Namen des Direktors der Gruppe der übrigen Drei- und Mehrzügerarten bekanntgeben wird, nachdem er sich in Holland über die Angelegenheit beraten wird - sodann die Termine feststellen und zuletzt einstimmig folgende Ausschreibung formulieren:

A u s s c h r e i b u n gdes retrospektiven FIDE-Albums für die Jahre
1945 - 1955

I. Die "Ständige Kommission der FIDE für Schachkompositionen" schreibt ein retrospektives FIDE-Album aus, welches die besten Probleme und Studien aus den Jahren 1945 - 1955 umfassen soll.

II. Die Schachkompositionen werden im Album in folgende Gruppen eingeteilt:

- A/ Zweizüger
- B/ Drei- und Mehr-Züger
 - a/ Böhmisches
 - b/ logische
 - c/ übrige
- C/ Studien
- D/ Märchenschach
 - a/ Hilfsmatts
 - b/ Selbstmatts
 - c/ übrige

Jede Gruppe resp. Untergruppe hat ihren Turnier-Direktor.

III. Die Turnier-Direktoren sind:

<u>für Zweizüger:</u>	<u>H. Albrecht</u>
<u>Drei- und Mehrzüger:</u>	
a/ Böhmisches	<u>V. Pachman</u>
b/ logische	<u>Dr. G. Kaiser</u>
c/ übrige	<u>/E. Visserman/ +/</u>
<u>Studien:</u>	<u>R. Kofman</u>
<u>Märchenschach:</u>	
a/ Hilfsmatt	W. Földes
b/ Selbstmatt	W. Weber
c/ übrige	Ing. V. Bartolović

Das Kommissions-Sekretariat ist berechtigt, im Notfalle die Turnier-Direktoren durch andere zu ersetzen.

+/ Von Herrn P. ten Cate nachträglich gemeldet.

IV. Die Richter sind:

für Zweizüger: G.Latzel, C.Mansfield, E. Umnov

Ersatzmann: J.Hannelius

für Drei- und Mehrzüger:

Böhmische: V.Flatt, H.Hultberg, V.Rudenko

Ersatzmann: J. Šulc

Logische: H.Grasemann, Prof. J. Halumbirek, Dr E. Zepler

Ersatzmann: J. Breuer

übrige: W.Jörgensen, C.S.Kipping, L.Zagorujko

Ersatzmann: Dr.M.Niemeijer

für Studien: J.Averbah, A.Gerbstman, H.Lommer

Ersatzmann: C.Feyter

für Marchenschach:

Hilfsmatts: C.E.Kemp, Dr J.Niemann, Dr G.Paros

Ersatzmann: J.Santiago

Selbstmatts: E.Holladay, K.A.K.Larsen, Ing.I.Mikan

Ersatzmann: J.Buchwald

übrige: A.Koldijk, Ing.L.Loewenton, H.Ternblad

Ersatzmann: P.Kniest

- V. Die Aufgaben sollen seitens der Landes-Schachverbände gesammelt und in unbegrenzter Anzahl, in je 4 Exemplaren, auf Diagramm gedruckt, den Turnier-Direktoren weitergeleitet werden. In Ländern, in welchen keine Schachproblemistenorganisation besteht, soll das Sammeln der Aufgaben durch einen oder zwei Vertrauensmänner, die vom betreffenden Landesverband bestimmt werden sollen, durchgeführt werden. Namen und Adressen der Vertrauensmänner sind dem Kommissions-Präsidenten Ing. N. Petrović /Zagreb, Marulićev trg 15, Jugoslawien/ bekanntzumachen.

- VI. Zwei der Richter erhalten sämtliche Aufgaben ihrer Gruppe zur Selektion. Diejenigen Probleme, die beide Richter unabhängig voneinander ausgewählt haben, gelangen direkt ins Album. Solche Probleme, die nur einer der beiden Richter ausgewählt hat, werden von dritten Richter gewertet.

Sollte die Zahl der eingegangenen Aufgaben zu umfangreich sein, so steht es dem dreiköpfigen Richterkollegium zu, auch auf andere Weise ihre Beurteilung vorzunehmen.

Den Schiedspruch haben alle drei Richter zu unterschreiben.

- VII. Wenn einer der Richter mit seinen eigenen Aufgaben in der gleichen Problemgattung im Album konkurriert, in der er selbst Richter ist, so werden seine Aufgaben von den zwei anderen Richtern gewertet. Sind die nicht einig, entscheidet der betreffende Turnier-Direktor.

VIII. Die Sammlung der Aufgaben laut Pkt.V muss bis zum 31.XII 1961 abgeschlossen sein und dem betreffenden Turnierdirektor bis spätestens 31. Januar 1962 zugestellt werden.

b/ In der Diskussion über das II Album-Turnier /1959-1961/ äußern sich einige Mitglieder gegen die Absicht, dass II Album-Turnier gleichzeitig mit dem I retrospektiven Album-Turnier ausgeschrieben zu wollen, damit dadurch die Komponisten nicht irreführt werden.

Auf Antrag des Herrn A. Nagler fasst die Kommission mit Stimmenmehrheit den Beschluss, samt der Ausschreibung des I retrospektiven Album-Turnieres /1945-1955/ folgende Bemerkung in der FIDE-Revue veröffentlichen zu lassen:

"Die Ständige Kommission der FIDE für Schachkompositionen hat beschlossen, dass das II Album-Turnier die drei Jahre 1959 bis 1961 zu umfassen hat. Die Ausschreibung und Bekanntgabe der Teilnahme-Bedingungen erfolgt Ende des Jahres 1961 in der "FIDE-Revue".

Die Ausschreibung des II Album-Turniers wird demnach bis Ende 1961 erfolgen, also erst nachdem auf der Kommissionstagung 1961 sämtliche technische Probleme festgesetzt und die Ausschreibung zusammengestellt sein werden.

6.

Berichte über die Tätigkeit der Subkommissionen

a/ Herr Ing. N. Petrović stellt fest, dass in dem Zeitabschnitt zwischen 1959 und 1960 die Subkommission für die Prioritätsfrage am erfolgreichsten tätig war. Dem Sekretariat seien mehrere Anträge über die Lösung der Prioritätsfrage eingelaufen /von den Herren J. Halumbirek, R. Kofman, A. Koldijk und V. Pachman/, und rechtfertigt scheint die Hoffnung, dass sich die Standpunkte in dieser gewichtigen Frage bald kristallisieren werden und somit das Fassen eines definitiven Beschlusses ermöglicht werden wird. Zuletzt beglückwünscht er die Mitglieder dieser Subkommission ob ihrer erfolgreichen Tätigkeit.

Die Herren H. Grsemann und V. Pachman meinen, dass unter den Mitgliedern dieser Subkommission keine erhebliche Meinungsunterschiede bestehen und dass diese leicht schlichtbar seien, was man am besten während der Besprechung der Prioritätsfrage auf der

diesjährigen Tagung feststellen können werde.

Ing. N. Petrović meint, dass die Arbeit sämtlicher Subkommissionen gefördert würde, wenn diese vor Beginn der alljährlichen Tagung der Ständigen Kommission zu einer Sondersitzung zusammenträten und das Material für die Kommissionssitzung vorbereiteten.

b/ Die Subkommission für Studien war nicht tätig.

c/ Die Subkommission für das heterodoxe Schach hat einen Antrag über "Richtunggebende Prinzipien für eine geradelinigere Weiterentwicklung des Märchenschachs" ausgearbeitet/ Autor Herr Dr. M. Dumić/, der sämtlichen Kommissionsmitgliedern zugestellt wurde.

In der Diskussion über diesen Antrag erklärt Herr Dr. G. Paros, dass er mit diesem Antrag in Grundsätze übereinstimmt, während auch die Herren V. Pachman und C. Mansfield mit Nachdruck die Notwendigkeit einer Kanalisierung des heterodoxen Schachs betonen.

Auf Vorschlag des Herrn M. Dumić beschliesst die Kommission, dass die Mitglieder dieser Subkommission diesen Antrag bis zur nächsten Kommissionstagung schriftlich noch erörtern sollen.

d/ Herr P. ten Cate schlägt vor, dass man auf der nächsten Kommissionstagung über die evtl. Pflichten der Subkommission-Direktoren im allgemeinen diskutiere, insbesondere aber über ihre Pflicht die Tätigkeit ihrer Subkommission zu organisieren, wodurch die Arbeit der Subkommissionen in hohem Masse erleichtert werden würde. Die Kommission beschliesst diesen Vorschlag in die Tagesordnung der nächsten Tagung aufzunehmen.

7.

Das Prioritäts-Reglement

Herr Prof. J. Halumbirek weist am Anfang seiner Ausführung auf die Schwierigkeiten bei der Lösung der Prioritätsfrage und hebt hervor, dass allen bisherigen Ausführungen zum Trotz diese Frage, noch nicht reif genug sei um eine endgültige Lösung zu gestatten.

Herr H. Grasemann ist der Meinung, dass die Angelegenheit erörtert werden müsse, jedoch nicht in der Weise, wie dies Herr J. Halumbirek in seinen Aufsätzen vorschlägt, nämlich dass vorerst die Frage der partiellen Antizipation gelöst werde, sondern umgekehrt: zuerst müsse die Frage der totalen Antizipation gelöst, dann erst über die partielle diskutiert werden.

Herr V. Pachman warnt in seiner Ausführung von einer vor-

eiligen Änderung einer langjährigen Praxis, die seit jeher bezüglich der Prioritätsfrage äusserst streng gewesen sei. Der Geist des Kodex stimme in Fragen der Originalität mit dieser Praxis vollkommen überein. Bevor man weiter die Frage bespricht, soll noch der Aufsatz des Herrn R. Kofman abgewartet werden, und dann auf der nächsten Kommissionstagung die Angelegenheit zu lösen versucht werden, insbesondere aber gründlich erwägt werden soll, ob der Kodex und die langjährige Praxis, die sich bewährt hat und in Kodex aufgenommen wurde, geändert werden müssen.

Dem Antrage Herrn V. Pachmans gesellt sich auch Herr E. Umnov, während Herr A. Kazancev, in Übereinstimmung mit Herrn J. Halumbirek die Unreife dieser Angelegenheit hervorhebt, so dass der Antrag über die Vertagung von der Kommission einstimmig angenommen wird mit dem Zusatz, dass man Herrn Kofmans angesagten Aufsatz vervielfachen und sämtlichen Kommissionsmitgliedern zukommen lasse, während die Subkommission das auf der Tagung im Jahre 1961 zu diskutierende Material zusammenbringen soll.

8.

Dokumentation

Um die Führung einer übersichtlichen Dokumentation zu ermöglichen, legt Herr Prof. J. Halumbirek folgenden Antrag vor:

"Man sollte versuchen /Aufruf in Problem-Zeitung/ zu eruieren, wo sich die A.C. White Sammlung derzeit befindet, bzw. wo sich die einzelnen Teile befinden. Dasselbe für die Korschelt-Sammlung.

Gibt es noch andere grosse Sammlungen? /Albrecht 2^z, Dr. Massmann - Miniaturen, Hollandische, etc./ Es gibt noch Privatsammlungen /nach Autoren, nach Lieblingsgebieten/. Man sollte versuchen die Namen dieser Sammler zu finden und bekannt zu geben.

Man schaffe weiter das einheitliche Diagramm /Din-Format/, in Sammlungen entweder Typenstempel /weiss in roter Farbe, schwarz in schwarzer oder blauer Farbe/, oder internationale Notation: - König = K, Dame = D, Turm = T, Läufer = L, Springer = S, Bauer = - /weiss in roter Farbe und schwarz in schwarzer oder blauer Farbe/. Diagramm in schwach grüner Farbe."

Die Kommission nimmt obigen Antrag - als Grundlage zur Stiftung einer Dokumentation, die jener in den Alben befindlichen zur Ergänzung dienen wird - einstimmig an. Zugleich nimmt sie auch

den Antrag des Herrn Ing. N. Petrović an, dass zu diesem Zwecke auch jene Probleme angewendet werden sollen, die zum Album-Turnier gesandt werden, aber nicht aufgenommen wurden, bzw. die künftighin zu Album-Turnieren zugesandt aber nicht ausserwählt werden würden.

9.

James

Vorschläge über die Ernennung int. Schiedsrichter

Auf Antrag des Kommissionssekretariats, sowie einzelner Kommissionsmitglieder, werden von der Kommission folgende Komponisten zu int. Schiedsrichtern der FIDE für Schachkompositionen einstimmig gewählt:

Grossbritannien:	G.F. Anderson
Polen:	M. Pfeiffer
	Dr G. Grzeban
Schweiz	Karl Flatt
Spanien:	Dr Carlos Lafora X
Tschechoslowakei:	Jindrich Šulc
UdSSR:	Valentin Rudenko
	Gia Nadareišvili
Ungarn:	Florian Kovacs

10.

Anträge der Kommissionsmitglieder

a/ Herr Dr G. Paros will über seinen vorjährigen Antrag Bescheid wissen und fordert, dass der nötige Beschluss im Sinne des P.12 des Informativen Berichtes, Wiesbaden 1959, gefasst werde.

Da sich die Mitglieder, denen der Antrag des Herrn Dr G. Paros samt den Wiesbadener Protokoll 1959 zugestellt wurde, nicht ausreichend genug über diesen geäußert haben, schlägt Herr V. Pachman vor, diese Frage, zum Zwecke der Erörterung und Ausarbeitung eines Antrags, der Subkommission für das heterodoxe Schach anzuvertrauen.

Dieser Vorschlag Herrn V. Pachmans wird vom Herrn E. Umnov unterstützt, indem dieser noch hinzufügt, dass diese wichtige Frage auf dieser Tagung nicht gelöst werden kann, da an ihr sämtliche Mitglieder der zitierten Subkommission nicht teilnehmen/ Herren C. Kemp, H. Ternblad/. Nach dieser Begründung schlägt Herr P. ten Cate vor, dass man Herrn V. Pachmans Vorschlag akzeptiere.

Die Kommission beschliesst einstimmig, dass man den Antrag von Herrn Dr G.Paros zum Gutachten und zur Ausarbeitung eines Antrags der Subkommission für das heterodoxe Schach anvertraue.

b/ Die Kommission stellt fest, dass keine andere Anträge der Mitglieder vorliegen.

LUGAR 11.

Feststellung des Ortes der Kommissionstagung im Jahre 1961

Herr A.P.Kazancev erklärt, dass die Schachföderation UdSSR sich mit dem Gedanken trägt die Problemisten und die Kommission im Jahre 1961 zu einer Tagung nach Moskau einzuladen, und dass er über ihre Entscheidung das Sekretariat bis zum 1.I.1961 benachrichtigen werde.

Herr V.Pachman erklärt, dass im Falle des Nichtzustandekommens einer Moskauer Kommissionstagung, Prag in Betracht käme und dass er einer evtl.Entscheidung halber der Tschechoslowakischen Schachbund darüber in Kenntnis setzen werde.

12.

Verschiedenes

ANIVERSARIOS

a/ Herr A.P.Kazancev berichtet, dass im folgenden Jahre die Geburtsjahrestage der berühmten Problemisten S.Loyd's, Kubbel's und Platov's zusammenfallen und diese Jubiläen gebührend gefeiert werden müssen. UdSSR werde alle zur Feier des Loydschen Jubiläums nötigen Vorkehrungen treffen.

Torneo Memorial

Herr Ing.N.Petrović teilt mit, dass Jugoslawien ein Gedenkturnier anlässlich des Jubiläums Platov's ausschreiben werde und als Schiedsrichter Herr V.Halberstadt fungieren wird, der vom Platov seinen ersten Turnierpreis erhalten hat.

Herr G.Graseman teilt mit, dass die DDR nächsten Jahr ein Turnier zum Andenken Kubbel's auszuschreiben gedanke.

Herr C.Mansfield erklärt, dass auch England ein Gedenkturnier, das den Namen eines ausländischen Komponisten führen wird, organisieren werde.

Herr V.Pachman schlägt vor, dass das Kommissionssekretariat ein Kalender hervorragender Problemisten zusammenstelle, und FIDE-Turniere regelmässig abgehalten werden Problemisten vom Weltruf zum Gedächtnis.

b/ Im Sinne der ~~FIDE~~-Vorschriften, die Wahl der Kommissionsmitglieder betreffend, wird der Beschluss gefasst, Spaniens Antrag über die Wahl seines Vertreters in die Kommission zur Kenntnis zu nehmen, die Wahl aber bis 1962 zu vertagen, wann die Wahl neuer Kommissionsmitglieder getroffen wird.

Proposición española sobre elección de un representante en la comisión, queda aplazada hasta 1962.

Da die Tagesordnung erschöpft ist, beschliesst der Präsident Herr Ing. N. Petrović die Tagung, nachdem er den Mitgliedern seinen Dank für ihre Mühe und Mitarbeit ausgesprochen hat.

1. Sekretär:
Dr L. Držić m.p.

Präsident:
Ing. N. Petrović m.p.

Anhang 1.

I. ALBUM-T. F.I.D.E. 1956 - 1958

	#2	#3	> #3	F.C.	S	
Akerblom		5			3	8
Albarda	1					1
Anderson/& Eaton/		0,5				0,5
Azner	1			2		3
Bajtay				1		1,5
" /& Kardos/				0,5		
Baptista	1					1
Barnes	3					
" /& Lipton/	0,5					4
" /& Vaugham/	0,5					
Bartolović	4	1		1		6
Bebesi				1		4
Bedoni	1			1		2
Belenkij					2	2
Beszczyński	3					3
Biscay	2	1				3
Bondarenko/&Kakovin/					1	1
Boswell				4		
" /& Holladay/	0,5					4,5
Breuer			3			3
Bron		1	1			
" /& Rudenko/			0,5			2,5
Brunner		1	1			2
Buchwald		1				1
Burbach				3		3
Burger	3					3
Cate	4			1		5
Chandler	1					1
Cheron					3	3
Čehover					6	6
Čepižnji	2					
" /& Rudenko/	0,5	0,5				3
Debarbeaux				1		1
Dijk	5	6		1		12
Dimitrov		1				1
Diot		4				4
Dombrovskis	4					4
Draiska	1		1			2
Eaton		7				
" /& Anderson/		0,5				7,5
Eberle			1			1
Eddy	1					1
Ellerman	3					
" /& Musante/	0,5					3,5
Fabel				2		2
Farago					2	2
Fasher				1		1
Fleck	7	1				8
Formanek		2				2
Förster				1		1
Fritsch				1		1

	#2	#3	>#3	F.C.	S
Gebelt	1	1	1		3
Goldschmeding	2				2
Gooderson	2				2
Gordian				1	1
Gorgiev					3
" /& Rudenko/					0,5
Grand H./& L.		1			1
Grand L./& H./		1			1
Grasemann	1	2	1		
" /& Kraemer/			0,5		4,5
Grinblat				2	
" /& Retter/	0,5				2,5
Groeneveld	2				2
Grzeban					1
Gurvič					1
Guttman	3				3
Hallström				1	1
Halberstadt			1		2
Halumbirek		2	3		3
" /& Zeppler/		0,5			5,5
Hannemann		2	1	3	6
Haring	3				3
Hasenzahl	1				1
Hassberg	1				1
Havel		10	3		13
Hawes /& Ravenscroft/				0,5	0,5
Heilbut	1				1
Hildebrand				1	2
Hjelle	3				3
Holladay	3			1	3
" /& Boswell/	0,5				4,5
Jacobs		1			1
Jakimčik					2
Jessurun-Lobo				1	1
Johner			1		1
Junker		1	2		3
Kaiser			1	1	2
Kakovin /& Bondarenko/					1
Kalinin	1				1
Kanonik	1				1
Kapralos	2	1		1	4
Kardos				6	
" /& Bajtay/				0,5	6,5
Karpati	1			3	4
Kasparjan					9
Kazancev					1
Kiss	1				1
Klein				1	1
Kofman				1	
" /& Popandopulo/			0,5		1,5
Kopnin				1	1
Koroljov				3	
" /& Mitrofanov/					2,5
Korponai	1			3	4
Kowalenko	1				1
Kozinka		1			1

	#1	#2	#3	#3	P.C.	S
Kr. emer /&Grasemann/				0,5		0,5
Kunsche				1		1
Kupper				1		1
Kuznecov	1			1		1
" /& Sacharov/					3,5	3,5
Laöny	1					1
Larsen K.A.K.					3	3
Larsen L.	2	1				3
Latzel	1	2	2			5
Lecomte					1	1
Leon-Martin				1		1
Lepuschütz				2		2
Leopold		1				1
Limbach					2	2
Lindner	3	1	1		1	6
Lipton	4	1				5
" /& Barnes/	0,5					6
" /& Matthews/		0,5				
Livšic	2					2
" /& Rudenko/	0,5					2,5
Loewenton					3	3
Lošinski		10				
" /& Šif/				1,5		11,5
Mandler				3		6
Mangalis	1	1			3	2
Maryško				1		1
Mansfield	11					11
Mansurov	1					1
Marwitz						1
Matthews					1	1
" /& Lipton/		9				9
Maslar	2	0,5				2,5
Michel	4					4
Mikan		4			5	9
Mitrofanov /& Koroljkov/					2,5	2,5
Molnar					2	2
Monreal /& Scotti/	0,5					0,5
Montanari					2	2
Moravec		8				8
Morse					1	1
Moutecidás					1	1
Mrozek				2		2
Musante	5					5
" /& Ellerman/	0,5					5,5
Myllyniemi	3					3
Nadareišvili					2	2
Oudot	1	1			3	5
Oresin		3				3
Pachman		7	5		1	13
Paros					7	7
Peđerkin	3					3
Peckover					3	3
Petri					1	1
Petrović	2	2	1		3	8
Platesi	1					1
Pigits						1
Pituk	3	1				4
Popandopulo				3		3
" /& Kofman/				0,5		4
" /& Ruhlís/				0,5		4
Pribyl	4	1				5

	#2	#3	> #3	F.C.	3	0,5	0,5
Prokeš						0,5	0,5
Quite			1				1
Ravenscroft /& Hawes/				0,5			0,5
Rehm			1	1			2
Retter	2			1			
" /& Grinblat/	0,5						3,5
Rice	2						2
Riihimaa				2			2
Ringeltaube			1				1
Roycroft				1	1		2
Rosolak				1			1
Rudenko	3	4	2				
" /& Bron/			0,5				
" /& Čepižnji/	0,5	0,5					11,5
" /& Gorgiev/						0,5	
" /& Livšic/	0,5						
Ruhlis	3			0,5			
" /& Popandopulo/			0,5				3,5
Ruppin				2			2
Rusek				3			3
Rusenescu				1			1
Saharov /& Kuznegov/					3,5		3,5
Santiago				1			1
Samotugov /& Veliki/	0,5						0,5
Saralle	1						1
Saričev					2		2
Schor		1					1
Scotti		1		2			
" /& Monreal/	0,5						3,5
Seneca				3			3
Slaviček	1						1
Smit	1	1					2
Sonnenfeld	1			1			2
Speckmann	1	2	3		1		7
Stepan				6			6
Studel				8			8
Stocchi	7						7
Sutter			1				1
Szabo			1				1
Sztankowsky				1			1
Szwendowsky	1						1
Šif /& Lošinski/			1,5				1,5
Šulc		1				2	3
Tallec	1						1
Ternblad				1			1
Thomas				1			1
Trzesowsky	2						2
Vasta		3					3
Vaughan /& Barnes/	0,5						0,5
Visserman	1	4	1	4			10,5
Veliki /& Samotagov/	0,5						0,5
Velikoslavski	1						1
Vetter			2				2
Wertheim	1						1
Wiesel				1			1
Wirtanen	2	1					3
Wrobel	4	3					7

	#2	#3	>#3	F.C.	S.
Zagorujko	4	7			11
Zaldo	2				2
Zoller			1		
/& Halumbirek/		0,5			1,5
Zilahi	1			3	4
Zlatić	1	1		1	3
Žuk	2				2
Žukovin	2				2
<hr/>					
189 --- 140 --- 67 --- 138 --- 70 --- 604 ---					
<hr/>					

Rules

governing the award of the title "International Master of the F.I.D.E. for Chess Compositions".

1.

For the award of the title "International Master of the F.I.D.E. for Chess Compositions", the following conditions are to be fulfilled: -

- A/ A problem composer must have
 in one FIDE Album at least 10 problems
 or
 in two successive FIDE Albums at least 15 problems
 or
 in three successive FIDE Albums at least 20 problems
 or
 in more than three FIDE Albums at least 25 problems.

For a composer of studies, the following numbers are required:

- a/ in one Album, 6 studies
 b/ in two successive Albums, 9 studies
 c/ in three successive Albums, 12 studies
 d/ in more than three Albums, 15 studies.

When counting, the value of joint works is to be divided by the numbers of collaborators.

- B/ A problem composer must also send to the Permanent Commission of the F.I.D.E. for Chess Compositions at least 50 of his best problems and a composer of studies at least 25 of his best studies. This Commission will transmit them to a neutral jury of three judges. This jury will examine them and submit their recommendation to the Commission as to whether a title should be granted or not. The Commission then decides, a 75% majority being necessary.

2.

In case a composer competes with both problems and studies, the following formula is to be applied when counting: -

1 study = 1 $\frac{2}{3}$ problems.

3.

The Congress of the F.I.D.E. awards the title on the ground of the proposal of the Commission.

4.

The award of the title is for life.

Leipzig, 5th October, 1960.

Règlement

pour le décernement du titre "Maître international de la FIDE pour la composition échiquéenne"

1.

Pour le décernement du titre "Maître international de la FIDE pour la composition échiquéenne" doivent être observées les conditions suivantes:

A/ Le candidat doit avoir figuré dans un Album de la FIDE par 10 problèmes au minimum,

ou

dans deux Albums de la FIDE consécutifs par 15 problèmes au minimum,

ou

dans trois Albums de la FIDE consécutifs par 20 problèmes au minimum,

ou

dans plus de trois Albums de la FIDE par 25 problèmes.

Pour un auteur d'études valent les chiffres suivantes:

a/ dans un Album 6 études,

b/ dans deux Albums consécutifs 9 études,

c/ dans trois Albums consécutifs 12 études,

d/ dans plus de trois Albums 15 études.

Dans le cas de compositions communes leur valeur sera divisée par le nombre des auteurs.

B/ Un auteur de compositions doit, à part des conditions ci-dessus énumérées, présenter au moins 50 de ses meilleurs problèmes, et un auteur d'études au moins 25 de ses meilleurs études à la Commission Permanente de la FIDE pour les compositions échiquéennes, qui les transmet à un jury neutre de trois membres. Ce jury doit, après une étude approfondie du matériel, présenter son avis au sujet du décernement du titre par écrit à la Commission Permanente de la FIDE. Si le 3/4 des membres de la Commission Permanente de la FIDE approuve la proposition du jury neutre, elle sera considérée comme valable.

2.

Pour déterminer l'évaluation des auteurs, qui sont représentés dans les Albums par des problèmes et par des études également, on emploie le calcul: 1 étude = 1 2/3 problème.

3.

La décision définitive sur le décernement du titre sera prise par le Congrès de la FIDE, sur proposition de la Commission Permanente de la FIDE pour les compositions échiquéennes.

4.

Le décernement du titre est en vigueur pour toute la vie.

Leipzig, le 5 octobre, 1960